

sonst die Papiere sehr schlecht trocknen und auch die Haltbarkeit der Bilder darunter zuweilen leidet.

Bilder in großen Formaten trocknet man vorteilhaft hängend. Es ist aber nicht anzuraten, dieselben über eine einzelne Schnur zu legen, denn hierdurch wird das Papier um 180 Grad abgebogen und erhält dadurch leicht Knicke. Weit besser ist es, zwei Schnüre in etwa 10 cm Abstand horizontal nebeneinander zu spannen und darüber etwas Fließpapier zu legen; auf dieses wird dann die Vergrößerung gelegt. Durch diese Anordnung wird das Bild an jeder Stelle nur um 90 Grad abgebogen, so daß das Papier weniger leicht zu Brüchen neigt, namentlich, wenn man noch an Stelle der Schnüre zwei runde Holzstäbe von genügendem Durchmesser benutzt. Auch dadurch kann man das Papier vor einem zu starken Abbiegen schützen, daß man es über eine horizontal aufgehängte Papprolle legt, wie solche zum Verpacken der Bromsilberpapiere dient. Selbstverständlich muß auch über diese eine entsprechende Lage Fließpapier gelegt werden, um zu verhindern, daß Verunreinigungen dieser Pappe durch das feuchte Bild aufgelöst werden und dann in die Bildschicht gelangen.

Auch die zum Aufhängen von Badewäsche gebräuchlichen Gestelle, bei denen mehrere Stäbe horizontal, wie die ausgespreizten Finger einer Hand, angeordnet sind, können zum Aufhängen von großen Bildern dienen; diese befestigt man aber dann mit Hilfe von Klammern an den einzelnen Stäben.

XXX. Das Beschneiden der Bilder.

1. Das Glätten der unaufgezogenen Bilder. — 2. Glätten von Postkartenbildern. — 3. Das Beschneiden. — 4. Das Bestimmen des Bildausschnittes. — 5. Ausgleich stürzender Linien. — 6. Beschneideglas, Schere, Messer und Unterlage. — 7. Beschneiden der nassen Kopien.

Beim Trocknen werden die Bilder sich stets etwas rollen und es ist daher erforderlich, sie erst gut zu glätten, ehe man an das Beschneiden geht. Zu diesem Zweck führt man die Bilder, mit der Schichtseite nach oben, im gespannten Zustand (man hält das Bild an zwei diagonal gegenüberliegenden Ecken fest) über eine etwas scharfe Kante (Tischkante od. dergl.). Die Bildschicht muß gleichmäßig, ohne anzuhalten, und unter geringem Abbiegen nach unten, diagonal über diese Kante